

PERSÖNLICH

Nostalgische Ferienerinnerungen

Beim Gehalt meines Vaters durften Ferien in erster Linie nichts kosten. Ab und zu gab es den Eintrittsbatzen für die Badi und hie und da ein Glacé. Dafür standen uns alle Räume vom Keller bis zum Estrich und der grosse Garten zur Verfügung. Wie auf einer Theaterbühne ging es dort zu und her, mal wild, mal zahm, so wie die Phantasie uns leitete.

Eine von uns Dreien hatte die tolle Idee, via Zwetschenbaum auf das Hausdach bis hinauf

zum Giebel zu steigen. Von dort spuckten wir die Steine der blauen Früchte in alle Himmelsrichtungen. Leider wurde dem Abenteuer ein



zu frühes Ende bereitet; eine Nachbarin schlug Alarm und sogleich war Mutter laut schimpfend zur Stelle.

Die drei Birken in unserem Garten, wurden kurzerhand in ein Hotel umfunktioniert, Tücher und Puppen raufgeschleppt. Doch beim Abstieg verliess die jüngste Schwester plötzlich der Mut und so musste die Arme in ihrem Hotel Birke ausharren bis der Vater eintraf. Währenddem er die Jüngste aus ihrer unbequemen Lage befreite, verkündete er lautstark die Strafe, die uns erwarten sollte. Noch viele Abenteuer gäbe es zu erzählen.

Alice Hollenweger



Kirchtürme im Säuliamt - welcher steht wo?

«Es ist geklärt, welche Kirchgemeinden miteinander Zusammenschlussgespräche aufnehmen wollen.»

Diese Zielsetzung des Vorprojekts KirchGemeindePlus (KG+) im Bezirk Affoltern könnte den Eindruck erwecken, dass da ein sehr umständlicher Weg beschritten wird. Und dann erst noch die Einsetzung von fünf Arbeitsgruppen (Modellvarianten; Finanzen/Liegenschaften; Gemeindeaufbau, Personal und Verwaltung; Gottesdienst/Feiern/Musik und Jugend; Freiwillige/Diakonie/Senioren) für diese eine Frage!

Es hat sich gelohnt, genau hinzuschauen für diese eine Frage!

Zirka 60 engagierte Kirchenmitglieder aus dem Bezirk haben während den total etwa 15 Sitzungen einander zugehört, haben sich kennen gelernt und sind sich näher gekommen. Dies scheint mir ganz wichtig auf dem Weg zur Klärung der Frage, wer mit wem Zusammenschlussgespräche aufnehmen soll.

Die fünf Arbeitsgruppen haben unabhängig voneinander meist zwei mögliche Varianten für Zusammenschlussgespräche bevorzugt:

1 Kirchgemeinde im Bezirk oder 3 Kirchgemeinden im Bezirk, wobei Affoltern mit Aeugst, Obfelden und Ottenbach in der mittleren Kirchgemeinde gedacht wäre. Selbstverständlich gab es Teilnehmende, für welche diese Kirchgemeinden zu gross erschienen.

«Die Kirchenpflege in einer zusammengeschlossenen Kirchgemeinde kennt doch die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kirchenmitglieder vor Ort nicht mehr!» Dies war eine immer wieder gehörte Befürchtung. Und für mich ist es eine zentrale Erkenntnis des Vorprojekts: Die Nähe einer Kirchenpflege, einer Kirche zu den Kirchenmit-

gliedern muss erhalten bleiben können - in allen Gemeinden! Nur wenn dies möglich ist und verständlich aufgezeigt werden kann, wird ein Zusammenschluss eine Mehrheit finden. Diese Frage müssen wir nun weiter bearbeiten.

Noch ist nichts entschieden! Am öffentlichen Ergebnis-Workshop vom 10. September werden die Berichte der Arbeitsgruppen nun einem weiteren Kreis Interessierter vorgelegt. Der Lenkungsausschuss des Vorprojekts wird danach die Reaktionen des Workshops aufarbeiten. Am Schluss entscheiden die Kirchgemeindeversammlungen über die eingangs gestellte Frage.

Hans Asper
Präsident der Kirchenpflege

Zusätzliche Informationen zum Vorprojekt www.ref-saeuliamt.ch

UNSER LAND EUER LAND

Lot und seine Familie (I) Eine Fluchtgeschichte

Gewalt, Willkür und Unterdrückung waren in Sodom und Gomorrha an der Tagesordnung. Lot, der mit Frau und zwei Töchtern in Sodom lebte, hatte gelernt, sich zu arrangieren. Er wusste, mit wem man sich gut stellen, was man tun musste, um sich aus der Schusslinie zu halten und welche Opfer dem Regime eben zu bringen waren.

Doch «das Klagegeschrei über Sodom und Gomorrha war Gott zu Ohren gekommen und er sandte drei Engel, um das Gericht über die Städte und ihre Einwohner zu vollziehen und sie zu vernichten.» - Nun war für Lot in Sodom kein Bleiben mehr, nun ging es um Sein oder Nichtsein.

Lot erwirbt die Gunst der Engel, die ihm und seiner Familie daraufhin zur Flucht aus Sodom raten. Anders als die Verlobten seiner Töchter, die sich zum Bleiben entscheiden, erkannte Lot den Ernst der Lage sehr wohl. Dennoch fiel es ihm offensichtlich schwer, aus Sodom fortzugehen: «Lot aber zögerte. Da packten die Männer (die Engel) ihn und seine Frau und seine beiden Töchter bei der Hand ... und sie führten ihn hinaus und liessen ihn draussen vor der Stadt wieder los.»

Nachzulesen ist diese detailreich erzählte Geschichte in Genesis 18 und 19. Abgesehen davon, dass es Gott war, der Schwefel und Feuer über Sodom und Gomorrha regnen liess, weist sie doch erstaunliche Parallelen zu heutigen Fluchtgeschichten auf. Fortsetzung folgt.

Bettina Bartels

«Wenn man glaubt, ist man fröhlicher!»

Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag am Sonntag, 18. September



Diese Aussage des siebenjährigen Felix soll uns Erwachsenen zu Denken geben. Kennen wir sie noch, diese Freude aus dem Glauben?

Vier christliche Kirchen von Affoltern am Albis feiern den Gottesdienst am Bettag gemeinsam. Die Freude aus dem Glauben wird gesucht, gelebt und sicher auch hinterfragt. Der Gemischte Chor Affoltern ermuntert uns fröhlich einzustimmen und mitzufeiern.

Für Kinder bis 12 Jahren gibt es ein eigenes Programm und im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.

Katholische Kirche, Methodistische Kirche, Chrischona Kirche, Reformierte Kirche

**Gottesdienst zum Bettag
Sonntag, 18. September
10.00 in der Kath. Kirche**

Gottesdienst zum Erntedank

am Sonntag, 30. Oktober, 10.00 in der Kirche mit anschliessender Teilete im Chilehuus

Für die seelische Nahrung in diesem Gottesdienst - zu dem übrigens, wie immer, auch ganz besonders die Neumitglieder unserer Gemeinde eingeladen sind - ist in diesem Jahr Pfrn. Bettina Bartels zuständig. Für den Augenschmaus sorgt einmal mehr Peter Wittwer, für den Ohrenschaus, wie es schon gute Tradition ist, der Gospelverein mit dem Kirchenchor.

Damit auch Gaumen und Magen nicht zu kurz kommen, gibt es im Anschluss an den Gottesdienst im Chilehuus wieder eine «Teilete». Dazu bringt jeder, der dies möchte, etwas Essbares mit: Et-

was Fleisch oder Käse, einen Salat, Gemüse zum Rohessen oder einen Dessert (Brot und Getränke sind reichlich vorhanden). Ihre Gabe bringen Sie dann bitte vor dem Gottesdienst ins Chilehuus, wo ein Buffet aus allen Speisen hergerichtet wird, von dem sich nach dem Gottesdienst alle bedienen dürfen. Für alle Gaben danken wir schon jetzt ganz herzlich!

Bettina Bartels

P.S.: Wichtiger als dass Sie etwas zur Teilete mitbringen, ist es uns, dass Sie zur Teilete bleiben. Auch das Geniessen der Gaben ist ein wichtiger Beitrag zur Teilete,



schliesslich macht das Geben nur Sinn, wenn da auch jemand ist, der nimmt ... und es ist bestimmt genug für alle da.

Ganz herzlichen Dank, Tanja!

Während fünf Jahren hat Tanja Bühler mit ihrem fröhlichen Wesen, mit ihren Geschichten, Spielen und Bastelarbeiten vielen Kindern den christlichen

Glauben näher bringen können. Da sie für ihre Ausbildung mehr Zeit benötigt, ist sie ab dem neuen Schuljahr leider nicht mehr bei uns als Katechitin tätig. Unsere beiden anderen Kate-



chetinnen, Marlies Schmidheiny und Heidi Degiorgi, haben sich bereit erklärt, die Unti-Stunden von Tanja Bühler im neuen Schuljahr zu übernehmen. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar.

Zukünftig aber wollen wir unser Katechetik-Team wieder auf drei Personen aufstocken. **Daher suchen wir interessierte Frauen oder Männer, die Kindern gerne spielerisch Tradition und Leben der reformierten Kirche näher bringen möchten.**

Falls Sie einen wichtigen Beitrag zur kirchlichen Beheimatung von Kindern und ihren Familien leisten möchten, melden Sie sich ungeniert. Gerne geben wir Ihnen Auskunft zu den möglichen Ausbildungswegen und der Tätigkeit als Katechitin oder Katechet.

Auskunft:
Marlies Schmidheiny/Katechitin
043 333 96 20
Kurt Gonzenbach/Kirchenpfleger
044 761 48 16

Heiliges Land - zerrissenes Land: Israel / Palästina

«Persönlich»: Israel und ich

Ein Schweizer Jude und ein Schweizer Christ im Gespräch im Chilehuus

Mittwoch (!), 5. Oktober, 19.30

Jochi Weil-Goldstein, ehem. Mitarbeiter von medico international schweiz, und Peter Dettwiler, ehem. Ökumene-Beauftragter der reformierten Landeskirche ZH, berichten aus unterschiedlicher Perspektive über ihre kritische Solidarität sowohl mit Israel als auch mit dem palästinensischen Volk.



Beide haben sich in den letzten Jahren mit einem Appell an die Öffentlichkeit gewandt: «Weltweiter Appell besorgter Jüdinnen und Juden – für ein Israel, das

die Menschenrechte wahr», vgl. www.humanrights-in-israel.ch. Und: «Appell von Christinnen und Christen für einen Frieden in Gerechtigkeit in Israel / Palästina», vgl. www.kairos-palaestina.ch.

Gesprächsmoderation:
Pfrn. Bettina Bartels.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Unbedingt vormerken:

«Liebesstiche gegen den Krieg»: La troisième langue (CH 2015)

Ein Film des Schweizer Filmemachers Benno Hungerbühler im Chilehuus

Dienstag, 1. November, 19.30

Dalit Bloch, eine schweizerisch-jüdische Theaterfrau, kehrt nach 40 Jahren nach Israel, dem Land ihrer Geburt zurück, um ein Theaterprojekt mit arabischen und jüdischen jugendlichen Israeli zu realisieren. Sie hat dazu Gottfried Kellers «Romeo und Julia auf dem Dorfe» im Gepäck. Sie findet ein Land voller Mauern und Gräben vor, inneren und äusseren.

LA TROISIEME LANGUE

zeigt die Entstehung der Theaterarbeit in Jaffa, die behutsame Annäherung der arabischen und jüdischen Jugendlichen an sich selbst, die Regisseurin, und den alten Kellerschen Stoff um Land, verfeindete Familien und eine tragische Liebe. Gleichzeitig folgt der Film Dalit Bloch bei der Reise zum Ort ihrer Wurzeln am Rand der Negev Wüste, in ihre familiäre



Herkunft und ihre Gegenwart.

Anschliessend an den Film: Diskussion mit dem Regisseur.

Wenn Frauen mit Frauen ...

«... an fremden Kulturen schnuppern»

Frauen mit Migrationshintergrund erzählen



Beim diesjährigen ökumenischen Frauenmorgen vom **29. Oktober, 10.00 - 13.00**, erhalten wir Einblick in internationale Frauenbiographien mit **Ilia Romăna Müller, Jana Weiss, Judith Grundmann und Lony Huber**.

Eine Kolumbianerin, eine Tschechin, eine (Ost-)Deutsche und

eine Holländerin erzählen aus ihrer Kindheit und wie sie als Mädchen in die Frauenrolle in ihrer Kultur hineingewachsen sind. Was haben sie mitgenommen, was vermissen sie, was schätzen sie hier bei uns?

Wir hören zu, fragen nach und geniessen zum Abschluss Köstlichkeiten aus aller Welt.

Eine Anmeldung erleichtert uns die Organisation, doch sind auch Kurzsentschlossene herzlich will-

kommen. Für die Kinderhüte und den Fahrdienst ist eine Anmeldung bis 26. Oktober erforderlich:

ursula.jarvis@bluewin.ch
043 466 83 83 oder
bettina.bartels@zh.ref.ch
044 761 60 15

Der Anlass findet im katholischen Pfarreizentrum in Mettmenstetten statt. Für Affoltemerinnen gibt es einen Fahrdienst um 9.30 ab Regionalbibliothek (Rückkehr ca. 13.30).

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag:

Alfred Dreher, 9. September
Dora Pianezzi, 12. September
Enrico Buzzi, 29. September
Albert Schneebeili, 24. Oktober

Zum 85. Geburtstag:

Johanna Röthlisberger, 9. Sept.
Elisabeth Döttling, 29. September
Ruth Baltisberger, 12. Oktober
Heidi Baur, 19. Oktober
Rudolf Huber, 22. Oktober
Heinrich Krause, 23. Oktober

Zum 90. Geburtstag:

Eulalia Zimmermann, 11. Okt.

Zum 91. Geburtstag

Nelly Ebner, 11. Oktober

Zum 92. Geburtstag

Gertrud Siegfried, 13. September

Zum 95. Geburtstag

Bertha Mäder, 27. Oktober

Zur goldenen Hochzeit:

Heidi und Leonhard Ackermann,
16. September
Janine und Walter Moser,
17. September
Dorli und Erwin Flury,
24. September
Adolf und Rosmarie Weiss,
29. September
Ruth und Ernst Frick,
1. Oktober

Zur diamantenen Hochzeit:

Dora und Romeo Pianezzi,
6. Oktober
Anna und Alfred Furrer,
18. Oktober

Zur eisernen Hochzeit:

Teresa und Theodor Frei,
27. Oktober

Familienferien in Churwalden

Es hat noch einige wenige Zimmer frei!

Anmeldung so bald als möglich!

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.refkircheaffoltern.ch
oder direkt bei Marieke Süess: 044 776 15 06; marieke.suess@zh.ref.ch



9. - 14. Oktober

GOTTESDIENSTE

Freitag, 9. September
20.00 Feier nach
der Liturgie von Taizé
in der Katholischen Kirche

Sonntag, 11. September
10.00 Gottesdienst
Pfr. Thomas Müller

Samstag, 17. September
16.30 Gottesdienst mit
Abendmahl
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 18. September
10.00 Ökumenischer Got-
tesdienst zum Bettag
in der Katholischen Kirche
Vorbereitungsteam
Es singt der Gemischte Chor

Sonntag, 25. September
9.30 - 9.55 Morgenlob
Christine Sommer
10.00 Gottesdienst
Pfr. Thomas Müller

Mittwoch, 28. September
12.15 Oase:
Besinnung über Mittag
Pfrn. Bettina Bartels

Samstag, 1. Oktober
14.30 Gottesdienst
in der Senevita Obstgarten
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 2. Oktober
10.00 Gottesdienst
im Singsaal Zwillikon
Pfr. Thomas Müller
9.40 Mitfahrgelegenheit
bei der Kirche

Sonntag, 9. Oktober
9.30 - 9.55 Morgenlob
Christine Sommer
10.00 Gottesdienst
Pfr. Urs Boller

Freitag, 14. Oktober
20.00 Feier nach
der Liturgie von Taizé
in der Katholischen Kirche

Samstag, 15. Oktober
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 16. Oktober
10.00 Gottesdienst
Pfr. Thomas Müller

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 23. Oktober
10.00 Regional-Gottesdienst
in Hedingen
Pfr. Walter Hauser
9.30 Fahrdienst vor der Post,
der Kirche und dem Volg in
Zwillikon

Mittwoch, 26. Oktober
12.15 Oase:
Besinnung über Mittag
Pfrn. Bettina Bartels

Sonntag, 30. Oktober
10.00 Gottesdienst
zum Erntedankfest
mit Kirchen- und Gospelchor
Pfrn. Bettina Bartels
Anschliessend Teilette im
Chilehuus

TAUFSONNTAGE

Sonntag, 13. November
10.00 in der Kirche
mit 3. Klassunti-Kindern

KINDER

Eltern/Kind-Singen
Freitags, 23. September,
7. und 28. Oktober
9.30 bis ca. 10.30
Anmeldung an Marieke Süess

Familienmorgen
Samstag, 1. Oktober
10.00 Beginn im Chilehuus
Marieke Süess und Team
Anschliessend Familienkafi

JugendKirche

Jugend-Gottesdienste
Donnerstag, 29. September
und Freitag, 28. Oktober
18.00 Uhr

Starttag JuKi 5
Samstag, 10. September
10.00 bis 16.00 im Chilehuus

SENIOREN

Treffpunkt 60 PLUS
Jeden Dienstag, 14.00-17.00
im Chilehuus

Seniorentreff
Donnerstag, 6. Oktober
14.00 im Chilehuus
«Kolumbien - arm und reich
zugleich», Pfr. Thomas Müller
zeigt Landschaftsbilder von
Kolumbien und berichtet über
die Arbeit des kleinen Hilf-
werks ABC

UND AUSSERDEM

Grillieren im Park
Freitag, 9. September
ab 17.30 Uhr im Chilepark
Infos siehe Homepage

Es war einmal ... Israel/Palästina
Freitag, 9. September
19.30 im Chilehuus
mit Historiker Dr. Erik Petry
Freitag, 23. September
19.30 im Chilehuus
mit Islamwissenschaftlerin
Dr. Carol Wittwer

«Persönlich: Israel und ich»
Dienstag, 5. Oktober
19.30 im Chilehuus
mit Jochi Weil-Goldstein und
Peter Dettwiler im Gespräch

**Gesprächsgruppe für pflegen-
de und begleitende Angehörige**
Dienstag, 11. Oktober
9.30 - 11.00 im Wöschhüsli
Anmeldung an: Ursula Jarvis

Gospelchor
Probe: Montags, 20.15
Auskunft: Anette Bodenhöfer,
043 541 01 75

Kirchenchor
Probe: Donnerstags, 20.00
Auskunft: Susanne Dietrich,
044 761 18 13

Basargruppe
Letzter Dienstag im Monat
13.30 bis 15.30, Auskunft:
Therese Bommel 044 761 51 18

So finden Sie uns

Pfarrteam
Bettina Bartels
Zürichstrasse 94a
044 761 60 15
bettina.bartels@zh.ref.ch

Thomas Müller
Kirchgasse 1
044 761 30 40
mueller.romana@bluewin.ch

Werner Schneebeli
Zürichstrasse 94a
044 761 56 50
werner@schneebelis.net

Sozialdiakonin
Ursula Jarvis
043 466 83 23
ursula.jarvis@bluewin.ch

Sigristin / Vermietungen
Marlise Topham
079 510 27 92
marlise.topham@zh.ref.ch

Organistin
Antonia Nardone
079 579 28 30
antonianardone2000@gmail.com

Familienbeauftragte
Marieke Süess
044 776 15 06
marieke.sueess@zh.ref.ch

Koordinatorin Katechetik
Marlies Schmidheiny
043 333 96 20
marlies.schmidheiny@zh.ref.ch

Kirchliche Mitarbeiterin
Christine Sommer
044 761 24 28
christine.sommer@zh.ref.ch

Präsident der Kirchenpflege
Hans Asper
044 761 87 39
hans.asper@zh.ref.ch

Sekretariat
Monika Sutter
Zürichstrasse 94
8910 Affoltern am Albis
044 761 24 00
E-Mail: affoltern@ref.ch
Montag - Freitag, 8.30 - 11.30

Homepage
<http://www.refkircheaffoltern.ch>

Schnappschuss

Schlänglenbrot am Fest zum Schulbeginn 2016



Impressum

Herausgeberin
Evangelisch-reformierte Kirch-
gemeinde, Affoltern am Albis

Redaktion
Monika Sutter
Christine Sommer